

Aktuelle Bullenempfehlung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Nach der aktuellen August-Zuchtwertschätzung hat die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in altbekannter Weise wieder eine Bullenempfehlung für schwarzbunte und rotbunte Holstein- sowie Fleckvieh-Vererber zusammengestellt.

Im Mittelpunkt stehen nationale und internationale Bullen mit guten Leistungswerten, positiven Inhaltsstoffen und überdurchschnittlichen Fitness- und Gesundheitszuchtwerten.

Schwarzbunt

Gesucht ist der Holstein-Bulle der vor allem folgende Merkmale vererbt:

- mittlere Größe
- genügend breite im Körper
- etwas gewinkelte Beine (Hbw 95-100)
- längere Striche
- korrekte Beckenlage
- überdurchschnittliche Gesundheitszuchtwerte
- genügend Körperkondition (BCS 90-100)

Diese Merkmale sollen bei der Bullenauswahl und der Anpaarung besonders bedacht werden. In Punkto Leistung haben Bullen mit positiven Inhaltsstoffen Vorrang, dennoch sollten wir auch auf ausreichend Milchmenge achten. Die Frage, ob genomische Bullen oder töchtergeprüfte Bullen eingesetzt werden, muss jeder Betriebsleiter für sich selbst entscheiden, für beides gibt es gute Argumente.

Schwarzbunt-Bullen mit Töchterinformationen:

Das Angebot an töchtergeprüften Bullen war noch nie so hochwertig und wird immer besser.

Betriebe die besonderen Wert auf eine ausgeglichene Herde legen sind mit diesen Bullen, die man breit einsetzen kann, gut bedient.

Der DG-Charley-Sohn **Casino** ist der derzeit höchste verfügbare Bulle mit Töchterzuchtwert in Deutschland. Er vererbt neben hohen Einsatzleistungen hervorragende Fundamente. Casino eignet sich sehr gut für Produktionsbetriebe. Bei der Anpaarung sollten die kürzeren Striche und die Eutertiefe bedacht werden.

Rubicon überzeugt mit rund 13.000 melkenden Töchtern weltweit. Er vererbt eine gute Milchmenge mit satten Inhaltsstoffen, einem einwandfreien Exterieur, positiven Gesundheitsmerkmalen und hoher Nutzungsdauer. Rubicon zählt zu den besten Befruchtern.

Stark nachgefragt wird auch der A2 A2 Spitzenbulle **Bonum**. Er vererbt sehr komplett mit ausgezeichneter Robotereignung und hoher Nutzungsdauer. Die Töchterfruchtbarkeit sollte etwas Beachtung finden.

Neu im Angebot ist der Profit-Sohn **Profiler**. Er bringt hohe Inhaltstoffe und Töchter mit besten Eutern. Die Anpaarung sollte nur auf leistungsstarke Tiere erfolgen.

Aus dem Hause ABS bereichert der Monterey-Sohn **Harvest** das Angebot der töchtergeprüften Bullen. Exterieur auf höchstem Niveau und ein komplettes Linear kombiniert er mit deutlich positiver Nutzungsdauer und sehr guter Leistungsbereitschaft. Bei der Anpaarung sind lediglich die etwas kürzeren Striche zu beachten.

Der Supershot-Sohn **Eugenio** beeindruckt durch ein fehlerfreies Linear, genügend Leistung, hoher Nutzungsdauer und Top-Eutern.

King Doc (Kingboy x Mac) ist einer der wenigen Vererber die eine hohe Milchleistung mit einem super Exterieur (RZE 135) kombinieren. Bei ihm sollte auf die Größe, die engeren Striche und die Körperkondition geachtet werden. (BCS 79).

Das Kraft- und Leistungspaket **Fuel** (Duke x Kingboy) konnte seinen Exterieur-Zuchtwert durch Zugewinn in Fundament und Euter steigern. Fuel-Töchter sind extrem leistungsstark und verfügen über eine optimale Beckenlage. Fuel ist anhand seiner Kalbmerkmale nicht für Rinderbesamungen geeignet.

Alligator (Kingboy x McCutchen) überzeugt durch Top-Exterieur sowie positiven Gesundheits- und Fitnesswerte.

Schwarzbunt-Bullen ohne Töchterinformationen:

Das Angebot an genomisch geprüften Vererbern ist sehr groß. Hier ist eine Auswahl von 25 Bullen mit 15 verschiedenen Vätern getroffen worden.

Aufgrund der geringeren Sicherheiten sollten bei genomischen Bullen ein RZS von 112 und ein Exterieurwert von 124 möglichst nicht unterschritten werden.

Die Liste der schwarzbunt genomischen Vererbern führt **Foreman** (Freemax x Rubicon) deutschland- und weltweit an. Er kann mit einem RZG von 170 und einem RZ€ von knapp 2900 € aufwarten. Er bringt bei extremer Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen, gute Gesundheit und Nutzungsdauer sowie Robotereignung. Er sollte auf Kühe mit korrekter Beckenlage angepaart werden.

Mit 166 RZG folgt der Eldorado-Sohn **Mahomes**. Er überzeugt durch ein „modernes“ Linear (Größe 99, BCS 100) sowie hervorragende Fitness- und Gesundheitswerte. Zu beachten ist das ebenere Becken und steilere Hinterbein.

Der von der Diehl GbR, Erzenhausen gezüchtete **Star P RDC** (Solitär P x Semino) rangiert mit RZG 165 deutschlandweit auf Platz 2 und auf der weltweiten Topliste auf Platz 3. Star P hat Rotfaktor, ist mischerbig hornlos und bringt extrem hohe Werte für Nutzungsdauer, RZS und Gesundheit. Bei der Anpaarung sollte die Melkbarkeit und die steilere Hinterbeinwinkelung bedacht werden.

VH Crown-Söhne dominieren die Liste der genomischen Vererber. Fünf Nachkommen schaffen es in die Empfehlung (Camus, Carengo, Clapton, Combino und Cosinus).

Camus, Carengo, Clapton und Combino sind komplette Vererber mit überdurchschnittlicher Leistung, Exterieur, Fitnesseigenschaften und Gesundheitswert. Lediglich die Beckenlage sollte bei der Anpaarung dieser Bullen Beachtung finden.

Cosinus lässt vom Linearprofil her keine Wünsche offen und ist somit auch der breit einsetzbare VH Crown-Sohn. Er ist ein kompletter Vererber, der Exterieurwerte, Fitnesswerte und Inhaltsstoffe mit reduzierter Mortellaroanfälligkeit verbindet.

William ist ein früher Copyright-Sohn mit RZG 163 aus der Lead Mae Ex-95 Familie. William bietet eine seltene Kombination aus Leistung (+2146 M-kg) und besten Eutern (138). William ist CVM-Träger.

Mit **Dublin** (Durable x Medley) steht ein leistungsbetonter Bulle für Produktionsbetriebe zur Verfügung. Die Gesundheitswerte sind durchweg positiv.

Der Gazebo-Sohn **Gladius** bringt bei hoher Milchleistung positive Inhaltsstoffe und sollte auf körperstarke Kühe mit etwas längeren Strichen eingesetzt werden.

Bender (Bali x Superhero) überzeugt durch sehr hohe Gesundheit (RZGesund 137) und Fitnesseigenschaften (RZS 124, RZN 135) kombiniert mit guten Fundamenten und Eutern. Er sollte nur an körperstarke Tiere angepaart werden.

Nachkommen mit moderater Größe und Robotereignung verspricht der Bulle **Frisbee RDC** (Freemax x Born P). Bei der Anpaarung ist auf die Beckenlage zu achten.

Mit **Camden RDC** (Solitär P x Imax) befindet sich ein sehr ausgeglichener Bulle auf der Liste. Hinzu kommt eine hohe Milchmengenvererbung mit positiven Inhaltsstoffen (+0,20% Fett, +10% Eiweiß). Er verspricht vitale Kälber und gesunde Euter.

Der Freemax-Sohn **Fellani** verfügt über positive Gesundheitswerte. Er kombiniert Körperbreite, hohe Leistung mit guter Eutergesundheit, Euterqualität und Robotereignung.

Mittelrahmige Töchter mit guten Inhaltsstoffen und Gesundheits- und Fitnesswerten vererbt der Challenge-Sohn **Pinball**. Bei der Anpaarung ist auf die Melkbarkeit zu achten.

Mit top Sekundär- und Gesundheitsmerkmalen überzeugt der Bulle **Diverse** (Solution x Modesty). Der Bulle sollte mit milchtypischen Tieren kombiniert werden.

Der Merryguy-Sohn **Megabyte** verspricht extrem leistungsbereite Nachkommen mit besten Eutern und optimaler Strichlänge und –platzierung zu hinterlassen. Das etwas steilere Bein ist zu bedenken.

Mittelrahmige Töchter mit hervorragenden Sekundär- und Gesundheitswerten züchtet der OHG-Vererber **Sunny P** (Simon P x Kerrigan). Die Anpaarung sollte an körperstarke Kühe mit korrekter Strichplatzierung erfolgen.

Highway (Huey X Modesty) ist ein Top-Befruchter und Färsenbulle. Er lässt Töchter mit guten Leistungen, langer Nutzungsdauer und Qualitätseutern mit längeren Strichen erwarten.

Mit **Signal P** (Simon P x Imax) bereichert ein exterieurstarker Hornlosbulle das Angebot. Er zeigt ein nahezu fehlerfreies Profil mit genügend Milch und Inhaltsstoffen. Er verspricht gesunde, langlebige Kühe mit Spitzen-Eutern.

Top-Exterieur

Bei aller Euphorie für einen hohen RZG, das Exterieur behält seine konstante Wertigkeit. Für schaubegeisterte Züchter gibt es vier exterieurstarke Bullen in der Empfehlungsliste.

Die Liste wird von dem Copyright-Sohn **Collin**, der Nr. 1 im Exterieur (RZE 146), angeführt. Collin zeigt eine optimale Beckenlage, kann in Roboterbetrieben eingesetzt werden und bringt Top-Fundamente und Euter.

Genius, ein Gywer aus Trend zeigt ein absolut fehlerfreies Linear mit hervorragenden Eutern und eine gute Milchleistung, bei jedoch etwas niedrigeren Inhaltsstoffen.

Der Fundament- und Euterspezialist **Facetime** (Freemax x Gymnast) vererbt mittlere Milchmengen bei super Fettprozenten. Er kombiniert einen RZE von 143, mit hohen Werten für Fitness und Gesundheit.

Als Allrounder auf höchstem Niveau kann der Simplicity-Sohn und heterozygote Hornlosbulle **Steady P** bezeichnet werden. Bei knapper Milchmenge sind von ihm extreme Fettprozente, Top Fundamente und Spitzeneuter zu erwarten.

Rotbunte Bullen mit Töchterinformationen

Bei den töchtergeprüften rotbunten Bullen trennt sich die Spreu von den sicheren Vererbern. Leider ist das Angebot an sicheren Vererbern im Rotbuntbereich nicht groß. Der sicherste Bulle mit 97 % Sicherheit im RZG bleibt seit Jahren der WWS-Bulle Pat-Red (Sympatico x Colt-P), der leistungssichere Bulle vererbt gut melkbare Euter, passende Größe mit durchschnittlichen Fundamenten. Er ist Robotergeeignet und er sollte nicht auf ansteigende Becken angepaart werden. Der Bulle Effektiv (Effort x Freddie) hat etwas in der Milchleistung gegenüber der April-Zuchtwertschätzung eingebüßt und dadurch 4 RZG-Punkte verloren. Dafür hat er sich im Exterieur gehalten und lässt hier keine Wünsche offen. Wermutstropfen ist jedoch, dass er das unterdurchschnittliche Melkverhalten, seines Vaters Effort, nicht leugnen kann. Mit Jim P (Adapter P x Snow RF) ist ein CRV Bulle auf die Liste gesetzt worden, der fremdes Blut und Hornlosigkeit in der Rotbuntzucht bringt. Jim P vererbt mehr Stärke, weniger Milchcharakter, bei einer ordentlichen Milchmengenvererbung, hervorragende Fundamente und robotergeeignete Euter. Jim P und Effektiv sind auch als Färsenbullen einsetzbar.

Solitair P dominiert bei den genomisch getesteten Rotbuntbullen

Die Anpaarung von Solitair P x Semino (Semino der Listenführer bei den töchtergeprüften schwarzbunten Bullen) erfüllt die hohen Erwartungen mit dem Bullen Star P RDC. Eine Kombination von hoher Leistung, guter Eutergesundheit, Nutzungsdauer und einer guten

Fruchtbarkeit. Er verspricht wirtschaftliche Kühe mit einer weiteren Strichplatzierung, wobei unbedingt bei der Anpaarung auf die Tendenz der sehr steilen Hinterbeinwinkelung geachtet werden muss. Dieser mischerbige hornlose Bulle stammt aus dem rheinlandpfälzischen Zuchtbetrieb der Diehl GbR in Erzenhausen. Ebenfalls aus dem Hause Diehl ist auch Security P (Solitair P x Styx Red). Security P weist einen hohen RZE-Wert von 140 auf. Er verspricht eine Verbesserung des Beckens, Spitzeneuter, Hornlosigkeit, allerdings auch eine Neigung zu steileren Hinterbeinen. Mit Camden RDC (Solitair P x Imax) wird ein weiterer sehr leistungsstarker Bulle auf der schwarzbunten Basis, wie Star P RDC, Frisbee RDC und Sanchez P RDC angeboten. Er ist ziemlich komplett und kann zur Verbesserung der Leistung und Inhaltstoffe genutzt werden. Einen besonders hohen Relativzuchtwert Gesund RZGes weist unter den Solitair P-Söhnen der ostfriesische Bulle Sillus Red (Solitair P x Argo) mit einem hohen RZE von 133 auf. Sorelio P (Solitair P x Gymnast) ist auch ein passender Bulle im mittleren Rahmen und ordentlichen Fundament- und Euterzuchtwerten. Er stammt aus Westfalen und produziert auf der Besamungsstation Greifenberg. Ein sehr komplettes Bild mit einem hohen RZE Wert von 138 bietet Augustus P (Solitair P x Silky) von STg, besonders die Zuchtwerte für das Fundament mit passender Hinterbeinwinkelung und -stellung können hier überzeugen. Über hohe RZE-Werte verfügt auch der Bulle Sony Red (Solitair P x Styx Red) mit hervorragenden Zuchtwerten für feste Vordereuter und passender Strichplatzierung für die Roboter melker, jedoch mit etwas steileren Beinen. Mit dem Bullen Spoiler P (Solitair P x Styx Red) kommt ein Bulle aus dem Saarland aus der Zucht von Helmut Reiter aus Perl ins Angebot. Dieser Bulle vereinigt das Mutterblut des Bullen Solitair P, die Balisto-Tochter Loi-371 sowohl auf der väterlichen als auch auf der mütterlichen Seite. Spoilers Zuchtwerte versprechen leicht geneigte Becken und etwas mehr Hinterbeinwinkel, welches zurzeit wieder mehr in der Holstein- und Rotbuntzucht gebraucht wird. Solitair P (Salvatore x Balisto) weist selbst noch hohe Zuchtwerte auf. Bei ihm selbst muss auf die etwas ebeneren Becken geachtet werden, wobei er zu den passenden Hinterbeinwinkel tendiert und er damit weiterhin sehr gefragt ist.

Ganz oben auf den Rotbuntlisten stehen auch weiterhin die Gywer-Söhne. Ein Roboter geeigneter Gywer-Sohn ist Ginger (Gywer x Salvatore), der Rahmen mit Stärke und Beckenbreite und passende Euter mit überdurchschnittlicher Strichlänge, allerdings mit steileren Beinen, kombiniert. Gigolo (Gywer x Styx-Red) besitzt auch Robotereignung, zeigt aber in der Körperbreite unterdurchschnittliche Werte. Der kompletteste ist ein später Gywer-Sohn Freestyle (Gywer x Born P RDC) von CRV. Freestyle zeigt keine Schwächen im Exterieur, besitzt Robotereignung und weist einen RZG von 165 auf. Mit einem RZGes 137 ist es der Fitnessbulle. Freestyle ist ein Sohn der Fienchen 1569. Aus dieser Fienchen 1569 gibt es zwei weitere Halbrüder, die mit zwei verschiedenen Vätern sich hoch in den Listen platzieren. Ein Halbruder ist die neue verfügbare Nr. 1 bei den Rotbunten der RUW, der Bulle Flight Red (Rubels Red x Born P RDC). Mit RZG 163 bringt er ordentliche Inhaltstoffe, Fitness RZGes 133 und fremdes Blut in die Rotbuntzucht. Die Zuchtwerte für die Strichplatzierung sind passend für Roboter, jedoch die etwas knappere Melkbarkeit mit RZD 91 haben dazu geführt, dass der Bulle kein Zuchtwert für Robotereignung bekommen hat. Aus der SolitairP-Familie gibt es einen neuen hornlosen Fitnessbullen mit RZGes von 136. Cartoon P (ATop-

Red x Handy) verbindet hohe Nutzungsdauer RZN 136 mit knapperer Milch und guten Inhaltsstoffen. Er verspricht rundere Tiere mit etwas weniger Körper, ordentlichen Fundamenten und robotergeeignete Euter. Ein neuer Bulle mit frischem Blut für die Rotbuntzucht ist der Rotfaktor-Träger Bulle Frisbee RDC aus der Zucht von Kurt Gillissen. Frisbee weist mit 162 RZG auf Schwarzbuntbasis hohe Fitnesswerte auf. Die Zuchtwerte zeigen mittleren Rahmen mit Robotereignung und ebenere Becken. Ein weiterer Rubels-Red Sohn ist der Bulle Ryland (Rubels-Red x Salvatore) von Genex mit 157 RZG. Er verspricht einen guten mittleren Rahmen, viel Milch mit dem gesuchten mehr Winkel im Hinterbein, soliden Eutern und passender Beckenbreite. Ein ausgewogener Bulle und Beckenverbesserer ist Marmor P (Marsden P x Styx Red). Marmor P weist im Zuchtwert auf rahmige Tiere mit abfallenden Becken, die Robotergeeigneten Euter sollen längere Striche besitzen, hin. Alle aufgeführten Bullen in dieser Rubrik sind für die Färsenbesamung geeignet!

Top-Exterieur

Bei den schon besprochenen Bullen war schon ein extrem hoher Anteil exterieurstarker Bullen vertreten. In dieser Rubrik Top-Exterieur steigern wir uns noch mehr im Exterieur, ohne dabei auf Leistung und Gesundheit zu verzichten. Bei so einem Angebot freut man sich schon auf die Schauen in den nächsten Jahren. Bei den Rotbunten führt der Bulle Solito Red (Salvatore x Atwork) seit längerer Zeit die Liste an. Überragend ist der Euterzuchtwert mit 145 kombiniert mit einem Fundamentzuchtwert von 127. Obwohl er rahmige Kühe machen soll, schafft es Solito Red einen RZE von 152 zu erreichen. Dicht gefolgt mit 151 RZE kommt McDonald (Ronald x Pat-Red) von WWS. Ein Bulle der mit Inhaltsstoffen überzeugen kann. McDonald verspricht viel Rahmen mit einem absoluten Spitzeneuter Zuchtwert von ebenfalls 151. Mit Sandor P (Solito Red x Pace Red) über Milford P werden hohe Leistungen, Hornlosigkeit, Inhaltsstoffe mit Spitzenexterieur bei etwas steileren Beinen beim VOST kombiniert und angeboten. Gefolgt werden diese Bullen von einem weiteren WWS Bullen, den Bullen Rompen Red mit fremdem Blut (AltaAltuve x Splendid-P). Rompen Red steht für rahmige Tiere mit extrem hohen Hintereutern und ebeneren Becken und sehr viel Milchcharakter. Mit Global (Gywer x Salvatore) kann ein sehr milchreicher Bulle mit schwächeren Inhaltsstoffen im Exterieur überzeugen. Mit einem exterieurstarken SolitairP-Sohn schließt die Vorstellung interessanter verfügbarer Bullen mit Sanchez P RDC (SolitairP x Gymnast) vom VOST ab. Ein Bulle der alles hat was man braucht, um im Schauring zu überzeugen - ordentliche Milchleistung mit neutralen Inhaltsstoffen, Breite im Körper, hohe feste Hintereuter, mit einer ordentlichen Strichplatzierung versehen. Auch bei den aufgeführten Top-Exterieur Bullen sind alle Bullen für die Färsenbesamung geeignet.

HOKUSPOKUS Fidibus – ein Bulle, der in den Einsatz muss!

Der genomisch getestete Bulle Wilko (Woiwode x Waban) führt die Liste an. Er sticht vor allem durch eine Spitzen-Milchleistung in das Auge der Züchter. Er verspricht ein sehr

ausgeglichenes Linearbild mit super Fitness- und Eutergesundheitswerten und kann gut zur Verbesserung der Strichlänge eingesetzt werden. Mit Easy (Ethos x Wattking) folgt ein weiterer Leistungsvererber (+1493 kg). Aber nicht nur das – seine Werte lassen sehr rahmige Nachkommen mit top Eutern erwarten, welche lange im Bestand stehen. Nun kommt Hoskuspokus ins Spiel. Sein Sohn Hephaistos verspricht ein top Exterieur in Kombination mit einer guten Leistung und leicht positiven Inhaltsstoffen. Es ist zu erwarten, dass seine Nachkommen lange in den Beständen genutzt werden können und das Ganze bei hohen Fitnesswerten (126) und einer super Eutergesundheit (RZS 119). Mit seinem Kalbeverlauf ist er auch für den Einsatz auf Kalbinnen geeignet. Hokuspokus (Hurly x Narr) selbst darf einfach in keinem Fleckviehbetrieb fehlen und muss eingesetzt werden! Dieser töchtergeprüfte Bulle verzeichnet einen Anstieg um 3 Punkte im Gesamtzuchtwert (RZG 136) gegenüber der letzten Zuchtwertschätzung im April. Nicht nur das, auch in den Bereichen Fundament und Euter (125) konnte er an Punkten gewinnen. Hier kann man definitiv von einem Doppelnutzungsbullen sprechen. Er kombiniert Leistung (RZM 122), Fleischwert (113), Fitness (116) und ist Robotergeeignet. Der töchtergeprüfte Bulle Villeroy (Reumut x Ettal) konnte ebenfalls im Gesamtzuchtwert an Punkten gewinnen. Dieser sichere Bulle liefert einfach über einen langen Zeitraum bereits stabile Zuchtwerte und ist ein sicheres Ass im Einsatz. Er bringt langlebige Kühe mit Robotereignung. Der absolute Neueinsteiger und frisch töchtergeprüfte Bulle Mirsanguat (Mir x Empathie) überzeugt auf ganzer Linie. Mirsanguat erzeugt Nachkommen mit viel Rahmen, einer guten Leistung mit positiven Eiweißgehalten und starken Fitnesswerten. Das alles wird abgerundet mit einer überragenden Eutergesundheit (RZS 126) und einer langen Nutzungsdauer. Ein Bulle der im töchtergeprüften Bereich einfach nicht fehlen darf ist Irregut PS. Dieser Irokese PS –Sohn konnte einen Anstieg von 4 Punkten im Gesamtzuchtwert erreichen und liefert wahnsinnige Inhaltsstoffe! Mit +0,37% Fett und +0,16% Eiweiß bei einer guten Milchleistung ist er der milchwertstärkste Hornlosvererber (RZM 137). Auch seine Fleischleistung ist gut, sodass er problemlos als Doppelnutzungsbulle eingesetzt werden kann. Bei dem Bullen Sehrgut (Serano x Winnipeg) ist der Name Gesetz. Er liefert eine sehr gute Leistung in Verbindung mit einer sehr guten Eutergesundheit (RZS 118). Mit seinem guten Wert in der Nutzungsdauer (RZN 111) steht er für Nachhaltigkeit. Er sollte auf rahmige und gut bemuskelte Tiere angepaart werden. Der Doppelnutzungsbulle Himmlisch (Himeros x Rave) ist ein Neueinsteiger aus der letzten Zuchtwertschätzung. Er konnte seine Werte gut etablieren und bringt mittelrahmige Nachkommen mit einer sehr guten Bemuskelung. Auch die hervorragende Eutervererbung (125), die Robotereignung und die guten Fundamente sprechen für ihn. Faszinierend ist die lange Nutzungsdauer (RZN 128) seiner Nachkommen. MyLife Pp ist ein heterozygoter Hornlosbulle in der Empfehlung. Der Mahango Pp-Sohn ist ein ganz klarer Doppelnutzungstyp, da er Milchwert (RZM 115) und Fleischwert (FW 113) verbindet. Die leistungsstarken Nachkommen sind mit guten Eutern bestückt und aufgrund der optimalen Strichplatzierung auch für die Roboternutzung geeignet. Bei dieser Auswahl an Fleckviehbullen ist einfach für jeden Fleckviehbetrieb etwas dabei.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Anpaarungsberatung Ihrer Herde sprechen Sie bitte Ihre Zuchtberater bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

Dienststelle Kaiserslautern:	Klaus Knobloch Telefon-Nr.: 0631/84099426 oder 0171/2650734
Dienststelle Koblenz:	Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0261/91593236 oder 0170/9808614
Dienststelle Trier:	Nadine Hemmes & Christiane Reif Telefon-Nr.: 0651/94907346